

Arbeitsauftrag:

Schreibe einen gegliederten Text zur Funktionsweise einer Nähmaschine.

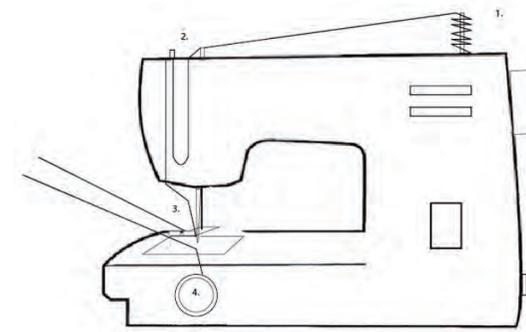
Die Begriffe im Rahmen müssen in deinem Text vorkommen. Die Bilder links und die Wörter rechts sind eine Hilfestellung.

Fadenspannung	Nahtzugabe
Unterfaden	Pedal/Anlasser
Handrad	aufspulen
Stichlänge	Garn
Spule	Flachkolben
Oberfaden	An/Aus
Nadelöhr	Schnapper
Stichart	Fadenführung
verriegeln	Messer
Nähfußchen	einfädeln
Stichplatte	einsetzen der Spulenkapsel mit Spule
Spulenkapsel	
Transporteur	

Umwelttipp: Machs digital!

Schreibe deinen Text am Computer und maile ihn an mi.nagy@schule-am-koenigstor.de

Abgabe: 20.05.2020



- etwas einsetzen/ einlegen
- etwas einstellen
- in eine Richtung drehen
- herunter lassen
- ein Nahtende schließen
- Nähgut/ Stoff transportieren
- etwas abschneiden
- oben, an der Seite, hinten, vorn
- sanft, leicht, vorsichtig
- drücken, klicken, schieben
- gerade nähen, gleicher Abstand

Auftrag: Lies den Text zur Niethose.
Bilde die Summe aus der Anzahl der zurückgelegten Kilometer.

Vom Fertigungsprozess einer Niethose.

Eigentlich bestehe ich ja nur aus ein bis zwei Metern Denimstoff (= de Nîmes, aus Nîmes/Ort in Frankreich/ unsere Bezeichnung für Jeansstoff), sechs Nieten, einem Label, 274 Meter Nähgarn, Baumwollstoff für die Taschen als sogenanntes (Taschen-)Futterstoff und oft einem Reißverschluss oder ein paar Knöpfe in der Vorderen Mitte (VM).

Aber bis ich als fertige Jeanshose im Laden liege, habe ich (oder Teile von mir) bereits eine mehrere Monate lange, weite Reise hinter mir:

Meine Geschichte beginnt auf einer Baumwollplantage in **Kasachtan**.



Nach der Ernte wird die Baumwolle, aus der ich einmal werden soll, in die **Türkei** versandt.



Zu Garn gesponnen geht die weite Reise weiter bis nach **Taiwan**, wo mein Garn in Färbereien die typische indigoblaue Farbe (Primärfarbe) erhält.

Nun geht es wieder zurück nach Europa. In **Polen** wird aus dem blauen Garn der feste Denimstoff gewebt.



Mein Stoff reist anschließend **weiter nach Frankreich**. Hier werden unter anderem das Tascheninnenfutter und das Etikett mit Pflegehinweisen zum Waschen und Bügeln beige-steuert. Die Einzelteile des Schnittmusters kommen aus den unterschiedlichen Unternehmenszentralen dazu. Das Schnittmuster ist aus Papier. Es ist für meinen Träger wichtig, weil ich mit dem Schnitt den aktuellen Trends Rechnung trage. In den Firmenzentralen, z.B. in Deutschland oder Frankreich, arbeiten Design- und Entwicklungsteams der einzelnen Labels bzw. Marken.

Meine Reise setzt sich nach **Asien** fort. Hier, auf den Philippinen, werden alle Schnittteile in riesigen Sälen von NäherInnen zusammengenäht. Zu welchen Bedingungen dort gearbeitet wird, bleibt sehr oft mehr als fragwürdig.

Als fertig produzierte Hose reise ich wieder zurück nach **Europa**. Dort erlebe ich, was ich z.B. in der Schule im Chemie- oder Kunstunterricht über Farben und Herstellungsweisen weiß.

Mein erstes Ziel ist also **Griechenland**. Um die typische Jeans-Optik zu bekommen, werde ich dort entweder mit Steinen gewaschen (stone washed), mit Schleifpapier an der Stoffoberfläche aufgeraut (weil es ggf gerade High End ist) oder z.B. mit einer dünnen weißen Farbschicht besprüht. In einer Trocknungsanlage wird die Farbschicht dann waschecht. Die Reise ist hier aber noch nicht beendet. ...